Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 9

Artikel: Wie rentiert die Schokolade?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470309

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu einen und sie zu betreuen in allen wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturpolitischen Fragen,

Sie treibt ihr Werk weitblickend, entschlossen und einsatzbereit Schritt für Schritt vorwärts. Und sie rechnet darauf, dass wir alle mitarbeiten, die Verbundenheit der Deutschen daheim mit den Volksgenossen in der Ferne immer mehr zu festigen und zu vertiefen,

> Aus «Hans Kunterbunt» der Jugendbeilage der «Leipziger Nachrichten».

Proteste gegen diese «weitblickende» Zurückführung der 2,9 Millionen Deutschen in der Schweiz zu ihrem «Mutterlande» werden mit Repressalien beantwortet,

Wie rentiert die Schokolade?

Verschiedene Firmen machen uns darauf aufmerksam, dass die durchschnittliche Dividende in der Schokolade-Industrie nicht 11 % beträgt, sondern 4,5 bis 6 %. Der Wert 11 % gilt für die Verzinsung der Schokolade- plus Kondensmilch-Industrie. Die Verwahrung gegen die höhere Dividende hat ihren tragischen Grund. Einer schreibt hierzu mit Recht:

«In früheren Zeiten hatte man vor Firmen, denen es möglich war, einen anständigen Gewinn herauszuwirtschaften, Respekt, weil sie der Volkswirtschaft gute Dienste leisteten; heute werden Industrien, die noch notdürftig rentieren, angeprangert, als ob sie Schädlinge wären.»

Wie sehr das zutrifft, können wir durch den Stoss Briefe belegen, den uns unsere Bilder gegen Bier- und Tabaksteuer eingetragen haben. Als ob die Steuerschraube der Schlüssel zum Weg aus der Krise wäre.

Rüstungsausgaben seit 1926

In den letzten 10 Jahren hat die Welt für Rüstungen 300,000,000,000 Goldfranken ausgegeben. Das ist ein Rekord des Irrsinns.

Der Amtsschimmel in den Diktatur-Staaten

«Niemand hat eine schwerfälligere, unfruchtbarere und zahlreichere Bürokratie als die autoritären Staaten, obgleich alle diese Diktatoren unserer Zeit die Devise gegen Bürokratie und Parlamentarismus unter die Nasen warfen, um ans Ruder zu kommen. Jede lumpige Bescheinigung wandert durch Dutzende von Kanzleien und wird mit Dutzenden von Unterschriften belegt, man kommt da an eine kompetente Stelle nicht heran. Keiner traut dem andern und jeder hat noch einen Vorgesetzten, der ihn mit einem Federstrich aus Amt und Brot bringen kann. Unser Zeitalter wird nicht als ein heroisches in die Geschichte eingehen, trotz aller Grossmauligkeit kleiner Cäsaren, sondern als eine neubyzantinische Zeit der Gesinnungslumperei, der Feigheit und Rückgratlosigkeit der Massen.»

> Hans Schwarz in seinem Reisebericht «Vier Pferde».

Die ängstliche Flucht vor der Verantwortung ins Papier hat ihre höchsten Blüten in Sowjetrussland getrieben, wo laut Protokoll der Kommunistischen Kongresse Rechenschaftsberichte von 600 Kilogramm keine Seltenheit sind. Es wird dort also nicht mehr pro Seite, sondern pro Kilo gerechnet.

Etwas ganz Merkwürdiges

Die eidg. Postverwaltung schliesst ihre Abrechnung für 1935 mit einem Reingewinn von über 10 Millionen Franken — da fehlt's offenbar an der Ueberorganisation.

Brotpreis in der guten alten Zeit

Jahr								1	0	:-		V:1-
Janr								1	re	:15	per	Kilo
1877											38	
1878											36	
1879											34	
1880											38	
1881											40	
1881-	_1	88	8								28	
1890								29	u	nd	30	
1895											24	
1905											30	
1910								,			33	
und heute:												
1935,	al	b	No	ve	mb	er					35	

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59



Conservenfabrik Rorschach A.G., Rorschach